

Fachlehrer und Elternabende

Beitrag von „Mayflower24“ vom 29. November 2010 14:41

Hallo,

angenommen, ihr würdet mitten im Schuljahr (z.B. jetzt) eine Krankheitsvertretungsstelle bis zum Ende des Schuljahres bekommen. Ihr wärt dann Fachlehrer und müsstet in ca. 5 verschiedenen Klassen unterrichten. Wie stellt ihr euch den Eltern vor bzw. wie lernen sie euch kennen? Nur durch eure Sprechstunde? Wie sieht es aus, wenn die Klassenlehrer der jeweiligen Klassen im 2. Halbjahr (bzw. sogar erst gegen Schuljahresende) einen Elternabend einberufen? Sollte man dann bei allen 5 Elternabenden dabei sein? Oder nur bei den Elternabenden von Klassen, in denen man Hauptfächer unterrichtet? Oder vielleicht sogar bei gar keinem, wenn die Termine erst z.B. 6 Wochen vor Schuljahresende sind?

Die Schulleitung zu fragen wäre natürlich der einfachste Weg, aber da wird dann evtl. eine Antwort kommen wie "Grundsätzlich wäre es natürlich schön, wenn Sie bei jedem Elternabend dabei wären" :-).

Viele Grüße
Mayflower24

Beitrag von „smali“ vom 29. November 2010 15:14

Hallo,

ich unterrichte schon seit Jahren als Fachlehrer in verschiedenen Klassen, ich war noch nie auf einem Elternabend als Fachlehrer, habe immer nur als Klassenlehrer Elternabende durchgeführt, zu denen ich keine Fachlehrer einlade.

Ich würde den Eltern durch ihre Kinder ausrichten, dasss du für persönliche Gespräche gerne zur Verfügung stehst und dann ist gut.

Elternabende sechs Wochen vor den Sommerferien gibt es auch so gut wie nie, nur direkt nach den Ferien und ggf. zum Halbjahr.

Liebe Grüße
smali

Beitrag von „Eugenia“ vom 29. November 2010 15:16

Hallo,

also bei uns ist es üblich, dass die KollegInnen dann auf einen Elternabend gehen, wenn die Eltern sie dazu einladen. Das passiert meist auf dem 2. Elternabend des ersten Halbjahres. Eingeladen werden in der Regel auch meist nur die Hauptfachlehrer. Ich würde da auch nicht die Schulleitung fragen, sondern eventuell mal den Klassenlehrer, der ja sicher Kontakt zum Elternbeirat hat. Wenn es hart auf hart kommt und sich die Elternabende massiv in kurzer Zeit häufen, habe ich auch schon einmal den Elternbeirat kontaktiert, gefragt, ob es aus Sicht der Eltern dringende Probleme gibt, und dann eventuell einen kurzen Brief an die Eltern geschrieben, in dem ich meine Bewertungskriterien oder andere wichtige Punkte für die Klasse erkläre.

Grüße Eugenia

Beitrag von „redfairy“ vom 29. November 2010 18:57

Ich gehe auch nur zu Elternabenden meiner Klasse. Das wird mir sonst zuviel. Wenn die Eltern Fragen/Probleme haben, können sie mir Bescheid geben und wir machen einen Gesprächstermin.

Gerade als Vertretungslehrerin hast du schon genug zu tun dich kurzfristig irgendwo einzuarbeiten. Es kommt natürlich auch auf die Fächer an, wenn du irgendwo fünf Stunden Deutsch hast, würd ich vielleicht hingehen, aber nicht bei zwei Stunden Sport z.B.

Beitrag von „Nighthawk“ vom 29. November 2010 18:59

Bei uns sind immer ziemlich am Anfang des Schuljahres Elternabende. Klassleiter und die Lehrer der Kernfächer (Deutsch, Mathe, Englisch, Latein, Französisch etc) müssen anwesend sein und sich und ihr Fach kurz vorstellen (dazu kein Kommentar von mir, aber die SL will das so).

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. November 2010 19:21

Wäre ja schöner, wenn ich als Fachlehrer noch zusätzlich zu den Elternabenden gehen würde. Die Zeit habe ich gar nicht. Die wenige Freizeit möchte ich für die Rekraton meiner Kräfte nutzen. 😎

Beitrag von „Linna“ vom 29. November 2010 19:47

wenn du hauptfach unterrichtest, schreibe einen kurzen vorstellungsbrief mit deinen kontaktdaten. wenn ein elternabend ansteht, frage die klassenlehrerin, ob deine anwesenheit nötig ist. ansonsten bleibe weg.

wenn du nur ein nebenfach hast, lass' es.

lern' erst mal die schüler kennen, die arbeitsweisen der klassen, die lehrwerke, den stoff..... wenn ein elternteil die gaaaanz dringend sprechen MUSS, dann könnt ihr das ja individuell verabreden.